



SICHERHEITSDATENBLATT METHANOL

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname	METHANOL
Produktnummer	458
Synonyme; Handelsnamen	METHYL ALCOHOL, METHYL HYDRATE, WOOD SPIRIT, METHYL HYDROXIDE, SHIELD FL FG, DEKANOL VH, DERİ KİMYASALI (DEKANOL), VERAFLEXS (DEKANOL) VH, METHANOL
Reach Registriernummer	01-2119433307-44-XXXX
CAS-Nummer	67-56-1
EG-Index-Nummer	603-001-00-X
EG-Nummer	200-659-6

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Industrial Solvent

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Univar GmbH
Hinsbecker Löh 10c
45257 Essen
Germany
+49 (0) 201 8959 0
+49 (0) 201 8959 100
sds@univar.com

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer SGS - +32 (0)3 575 55 55 (24h)
Gesellschaft +49 (0) 201 8959 0
Sds No. 458

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung

Physikalische Gefahren Flam. Liq. 2 - H225
Gesundheitsgefahren Acute Tox. 3 - H301 Acute Tox. 3 - H311 Acute Tox. 3 - H331 STOT SE 1 - H370
Umweltgefahren Nicht eingestuft.

Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG) F; R11. T; R39/23/24/25, R23/24/25

2.2. Kennzeichnungselemente

METHANOL

EG-Nummer 200-659-6

Piktogramm



Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H301+H311+H331 Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.
H370 Schädigt die Organe .

Sicherheitshinweise P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P260 Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.
P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Produktname METHANOL
Reach Registriernummer 01-2119433307-44-XXXX
EG-Index-Nummer 603-001-00-X
CAS-Nummer 67-56-1
EG-Nummer 200-659-6

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen Einen Arzt aufsuchen. Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen.

Verschlucken Mund gründlich mit Wasser spülen. Viel Wasser zum Trinken verabreichen. Einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt Entfernen Sie die kontaminierte Kleidung und waschen Sie umgehend die Haut mit Wasser und Seife. Konsultieren Sie einen Arzt für spezifische Beratung.

Augenkontakt Sofort mit sehr viel Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander öffnen. Mit dem Spülen mindestens 15 weitere Minuten fortfahren. Einen Arzt aufsuchen. Zeigen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt dem medizinischen Personal.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit bewirken. Kann zu Bewusstlosigkeit, Erblindung und möglichem Tod führen.

Verschlucken Kann Übelkeit, Kopfschmerzen, Benommenheit und Vergiftung bewirken. Kann Magenschmerzen oder Erbrechen bewirken. Kann zu Bewusstlosigkeit, Erblindung und möglichem Tod führen.

METHANOL

Hautkontakt Dieses Produkt wird schnell von der Haut absorbiert und kann dann ähnliche Symptome auslösen wie beim Verschlucken.

Augenkontakt Reizung der Augen und Schleimhäute.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt Keine besonderen Empfehlungen. Im Zweifelsfall sofort ärztliche Hilfe einholen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Pulverlöscher oder Wasserdampf.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren Oxide der folgenden Stoffe: Kohlenstoff.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer Tragen Sie Überdruck-Atemschutzgeräte (SCBA) und geeignete Schutzkleidung.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Follow precautions for safe handling described in this safety data sheet. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttungen. Für angemessene Belüftung sorgen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Leckagen oder unkontrolliertes Auslaufen in die Wasserläufe müssen sofort der Wasseraufsichtsbehörde oder der vergleichbaren zuständigen Behörde gemeldet werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Verschüttete Substanz mit inertem, feuchtem, nicht brennbarem Material abbinden. Kontaminierte Bereiche sind mit sehr viel Wasser abzuspielen. Sammeln und in einen geeigneten Entsorgung-Behälter füllen und sicher verschließen. Angaben zur Abfallentsorgung sind in Kapitel 13 beschrieben. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttungen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Statische Elektrizität und Funkenbildung sind zu vermeiden. Das Einatmen der Dämpfe und Sprays/Nebel ist zu vermeiden. Für angemessene Belüftung sorgen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung In einem dicht verschlossenen Original-Behälter an einem gut belüfteten Ort lagern. Geeignete Werkstoffe für die Behälter: Baustahl. Rostfreier Stahl. Ungeeignete Behälter: Kupfer, Zink, Aluminium, Kupferlegierungen, Zinklegierungen, Aluminiumlegierungen.

Lagerklasse(n) Giftlager. Lager für entzündbare Flüssigkeiten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

METHANOL

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 200 ppm 270 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 800 ppm 1080 mg/m³

Kat II

Y

DFG

EU

H

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt).

H = Hautresorptiv.

DNEL

Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 260 mg/m³

Arbeiter - Inhalation; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 260 mg/m³

Arbeiter - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 260 mg/m³

Arbeiter - Inhalation; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 260 mg/m³

Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 40 mg/m³

Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 40 mg/kg/d

Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 50 mg/m³

Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 50 mg/m³

Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 50 mg/m³

Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 50 mg/m³

Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 8 mg/kg KG/Tag

Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 8 mg/kg KG/Tag

DMEL

Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 40 mg/kg KG/Tag

PNEC

- Süßwasser; 20.8 mg/l

- Meerwasser; 2.08 mg/l

- Intermittierende Freisetzung; 1540 mg/l

- Kläranlage; 100 mg/l

- Sediment (Süßwasser); 77 mg/kg

- Sediment (Meerwasser); 7.7 mg/kg

- Erde; 3.18 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Es ist für ausreichende Raumbelüftung und lokale Absaugung zu sorgen. Die Arbeitsplatzgrenzwerte des Produktes oder der Inhaltsstoffe sind zu beachten.

Augen-/ Gesichtsschutz

Folgende persönliche Schutzkleidung sollte getragen werden: Chemische Schutzbrille oder Gesichtsschutz. EN 166

METHANOL

Handschutz	Es wird empfohlen, dass die Schutzhandschuhe aus folgendem Material bestehen: Butylkautschuk. EN 374
Anderer Haut- und Körperschutz	Gummi-Schürze tragen. Gummi-Fußbekleidung tragen.
Hygienemaßnahmen	Nach Kontakt: Hände waschen. Essen, Rauchen und Aufstellen von Trinkbrunnen in unmittelbarer Umgebung des Arbeitsorts ist verboten.
Atemschutzmittel	Ein Atemschutz ist zu verwenden mit folgender Filterpatrone: Gas-Filter, Typ AX. EN 136/140/145/143/149

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Flüssigkeit.
Farbe	Klare Flüssigkeit.
Geruch	Alkoholisch.
Schmelzpunkt	-97.8°C
Siedebeginn und Siedebereich	64.5°C @
Flammpunkt	11°C
Relative Dichte	0.792 @ 20°C
Löslichkeit/-en	Löslich in Wasser. Löslich in den folgenden Materialien: Chloroform. Ethanol. Aceton Äther.
Verteilungskoeffizient	: -0.82 / -0.66
Selbstentzündungstemperatur	385°C
Viskosität	0.0006 Pa s @ °C

9.2. Sonstige Angaben

Anderere Informationen	Nicht bestimmt.
-------------------------------	-----------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Es sind keine Reaktionsgefahren zu diesem Produkt bekannt.
--------------------	--

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
-------------------	--

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Nicht bestimmt.
--	-----------------

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen	Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Übermäßige Hitze über lange Zeitdauern sind zu vermeiden. Nicht hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinwirkung aussetzen.
-----------------------------------	---

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien	Starke Säuren. Starke Oxidationsmittel. Starke Alkalien.
-----------------------------------	--

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

METHANOL

Gefährliche Zersetzungsprodukte Oxide der folgenden Stoffe: Kohlenstoff.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität - oral

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 100,0

Akute Toxizität - dermal

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 300,0

Akute Toxizität - inhalativ

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Gase ppmV) 700,0

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 3,0

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Staub/Nebel mg/l) 0,5

Kanzerogenität

Karzinogenität NOAEL 466 mg/kg/d, Oral, Ratte

Spezifische Zielorgan-Toxizität (iederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition LOAEL 2340 mg/kg, Oral, Affe

Zielorgane Augen. Zentrales Nervensystem.

Einatmen Giftig beim Einatmen. Benommenheit, Schwindel, Desorientierung und Gleichgewichtsstörung.

Verschlucken Verschlucken der konzentrierten Chemikalie kann zu ernsthaften inneren Verletzungen führen. Kann Übelkeit, Kopfschmerzen, Benommenheit und Vergiftung bewirken. Narkotischer Effekt. Kann Leber- und / oder Nierenschäden verursachen.

Hautkontakt Enthält Komponenten, die die Haut durchdringen können. Reizt die Haut.

Augenkontakt Reizt die Augen. Kann Sehstörungen und schwere Augenschädigung verursachen.

Zielorgane Nieren. Leber. Herz & kardiovaskuläres System

Medizinische Symptome Sehstörungen, einschließlich verschwommenem Sehen.

Medizinische Überlegungen Leber- und/oder Nierenzerstörung.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität Geringe akute Toxizität für aquatische Organismen.

12.1. Toxizität

Toxizität Wird nicht als fischgiftig angesehen.

METHANOL

Akute Toxizität - Fisch LC50, 96 hours, 96 Stunden: 15400 mg/l, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 48 hours, 48 Stunden: > 10000 mg/l, Daphnia magna

Akute Toxizität - Wasserpflanzen EC₅₀, 96 hours, 96 Stunden: 22000 mg/l, Selenastrum capricornutum

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Das Produkt ist leicht abbaubar.

Biologischer Abbau Wasser - Degradation (%) 71.5: 5 Tage
Wasser - Degradation (%) 95: 20 Tage

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Produkt ist nicht bioakkumulierend.

Verteilungskoeffizient : -0.82 / -0.66

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Das Produkt ist wasserlöslich.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Cod 1.42

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information Beim Umgang mit Reststoffen müssen die für die Handhabung des Produktes erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen berücksichtigt werden. Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen, auch wenn sie leer sind.

Entsorgungsmethoden Entsorgen von Abfällen in zugelassenen Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

Allgemeines Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben.

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID) 1230

UN Nr. (IMDG) 1230

UN Nr. (ICAO) 1230

UN Nr. (ADN) 1230

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID) METHANOL

Richtiger technischer Name (IMDG) METHANOL

METHANOL

Richtiger technischer Name (ICAO) METHANOL

Richtiger technischer Name (ADN) METHANOL

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse	3
ADR/RID Unterklasse	6.1
ADR/RID Klassifizierungscode	FT1
ADR/RID Gefahrzettel	3
IMDG Klasse	3
IMDG Unterklasse	6.1
ICAO class/division	3
ICAO subsidiary risk	6.1
ADN Klasse	3
ADN Unterklasse	6.1

Transportzettel



14.4. Verpackungsgruppe

IMDG Verpackungsgruppe	II
IMDG Verpackungsgruppe	II
ADN Verpackungsgruppe	II
ICAO Verpackungsgruppe	II

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS	F-E, S-D
ADR Transport Kategorie	2
Gefahrendiamant	•2WE
Gefahrenerkennungszahl (ADR/RID)	336
Tunnelbeschränkungscode	(D/E)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und IBC-Code

Massenguttransport entsprechend Annex II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code Nicht bestimmt.

METHANOL

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften	The Chemicals (Hazard Information and Packaging for Supply) Regulations 2009 (SI 2009 No. 716).
EU-Gesetzgebung	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung). Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung. Dieses Produkt ist in Anhang I der SEVESO III Richtlinie als gefährlicher Stoff eingestuft (Richtlinie 2012/18/EU).
Anleitung	CHIP for everyone HSG228. Workplace Exposure Limits EH40. Safety Data Sheets for Substances and Preparations. Approved Classification and Labelling Guide (Sixth edition) L131.
Wassergefährdungsklassifizierung	WGK 1

15.2. Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Eine Stoffsicherheitsbewertung ist durchgeführt worden.

Verzeichnisse

EU (EINECS/ELINCS):

Alle Inhaltsstoffe sind aufgelistet oder freigestellt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungsgründe	Hinweis: Linien innerhalb des Randes zeigen wichtige Änderungen gegenüber der Vorgängerversion.
Änderungsdatum	12.10.2015
Änderung	03
Sicherheitsdatenblattnummer	458
Sicherheitsdatenblattstatus	Freigegeben.
Unterschrift	Jitendra Panchal
Volltext der Gefahrenhinweise	R11 Leichtentzündlich. R23/24/25 Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. R39/23/24/25 Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.
Volltext der Gefahrenhinweise	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H301 Giftig bei Verschlucken. H311 Giftig bei Hautkontakt. H331 Giftig bei Einatmen. H370 Schädigt die Organe .